

ANLAGE 3 ZU DEN VERGABEUNTERLAGEN

Wertungsmatrix

**Rahmenvereinbarung über Projektsteuerungsleistungen für Maßnahmen der RKH-
Standorte Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal sowie Rechbergklinik Bretten | Verhandlungsver-
fahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß der VgV zur Vergabe einer Rahmenvereinbarung
über Leistungen der Projektsteuerung nach AHO-Heft Nr. 9 / 2025**

1. Hinweise

Die eingereichten Angebote werden zunächst gem. § 56 Abs. 1 VgV daraufhin geprüft, ob sie den formellen Anforderungen genügen, insbesondere vollständig sind. Der Auftraggeber behält sich überdies vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nach § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Der Auftraggeber wird von seinem Recht zur Nachforderung transparent und diskriminierungsfrei Gebrauch machen.

2. Entscheidungsgrundlage

Grundlage der Entscheidung über die Auftragsvergabe ist die Bewertung der eingereichten Angebotsunterlagen der letztverbindlichen Angebote sowie der Präsentation.

3. Bewertung

In der nachfolgenden Bewertungsmatrix sind die einzelnen Auftragskriterien mitsamt der ihnen jeweils durch einen Prozentsatz ausgedrückten Gewichtung aufgeführt.

Kriterium für die Auftragserteilung ist die Wirtschaftlichkeit des letztverbindlichen Angebots. Die Wirtschaftlichkeit der eingehenden Angebote bewertet die RKH Kliniken des

Landkreises Karlsruhe gGmbH anhand der unter Punkt 2.13 der Vergabeunterlagen genannten Haupt- und Unterkriterien. Im Einzelnen gilt für die Bewertung Folgendes:

3.1. Bewertungsmatrix

Anhand der folgenden Matrix werden die letztverbindlichen Angebote gewertet:

Nr.	Kriterium	Wichtung
1	Honorarparameter	40 %
1.1	Stundensatz Projektleitung (Dipl.-Ing. TU/FH)	5 %
1.2	Stundensatz Mitarbeitende (Dipl.-Ing. TU/FH)	5 %
1.3	Honorarsatz	10 %
1.4	Nebenkosten	10 %
1.5	Reise- und Fahrtkosten/Entschädigungen	10 %
2	Qualität der Projektsteuerungsleistungen	60 %
	Darstellung der Konzeption für die geplante Vorgehensweise (Projekteinschätzung), das heißt: • Erkennen der Aufgabenstellung (inkl. Bauleitungsplanung) und der Projektanforderungen • Organisation und zeitliche Abfolge der Projektabwicklung • Vorstellung der für das Projekt vorgesehenen Personen (Projektleitung und stellvertretende Projektleitung)	(davon 15 %) (davon 15 %) (davon 10 %)

	Erwartete fachliche Leistung hinsichtlich Projekterfolg und Qualität der Projektsteuerungsleistungen durch Präsentation einer vergleichbaren Aufgabenstellung, das heißt • Erwartete fachliche Leistung hinsichtlich Qualität, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Energieeffizienz • Methodik zur Termineinhaltung • Methodik zur Kosteneinhaltung (inkl. Förderung)	(davon 10 %) (davon 5 %) (davon 5 %)
--	---	---

3.2. Erläuterungen zur Bewertungsmatrix

3.2.1. Das Zuschlagskriterium 1 „*Honorarparameter*“ wird wie folgt gewertet:

- Unterkriterien 1.1 – 1.2:

Die Höchstpunktzahl (3 Punkte) in den jeweiligen Unterkriterien erhält der Bieter, der den niedrigsten Stundensatz (netto) abgegeben hat.

Die Bieter, deren Stundensätze höher als das des besten Bieters liegen, werden im Verhältnis ihres Abstandes zum besten Bieter geringer bewertet. Hier wird gradlinig interpoliert.

Die Unterkriterien 1.1 bis 1.3 werden jeweils separat bewertet.

Beispiel: Ein Angebot, das 20 % über dem niedrigsten Stundensatz (netto) für den Projektleiter liegt, erhält demnach 2,4 Punkte.

- Unterkriterium 1.3:

Die Höchstpunktzahl (3 Punkte) erhält der Bieter, der den Mindestsatz beim Honorar anbietet.

2 Punkte erhält der Bieter, der den Mittelsatz beim Honorar anbietet.

1 Punkt erhält der Bieter, der den Höchstsatz beim Honorar anbietet.

0 Punkte erhält der Bieter, der keine Angaben zum Honorarsatz macht.

– Unterkriterium 1.4:

Die Höchstpunktzahl (3 Punkte) erhält der Bieter, der die niedrigsten Nebenkosten (in Prozent) abgegeben hat.

Die Bieter, deren Nebenkosten höher als die des besten Bieters liegen, werden im Verhältnis ihres Abstandes zum besten Bieter geringer bewertet. Hier wird gradlinig interpoliert.

– Unterkriterium 1.5:

Die Höchstpunktzahl (3 Punkte) erhält der Bieter, der die niedrigsten Reise- und Fahrtkosten/Entschädigungen (in Prozent) abgegeben hat.

Die Bieter, deren Reise- und Fahrtkosten/Entschädigungen höher als die des besten Bieters liegen, werden im Verhältnis ihres Abstandes zum besten Bieter geringer bewertet. Hier wird gradlinig interpoliert.

3.2.2. Das Zuschlagskriterium 2 „*Qualität der Projektsteuerungsleistungen*“ wird wie folgt bewertet:

a) Darstellung der Konzeption für die geplante Vorgehensweise (Projekteinschätzung)

aa) Erkennen der Aufgabenstellung und Projektanforderungen

3 Punkte	Der Bieter hat die Rahmenbedingungen in Bezug auf die wirtschaftlichen, baurechtlichen sowie qualitativen Vorgaben aus den bereitgestellten Un-
-----------------	---

	terlagen vollständig erkannt und erläutert diese. Zudem geht er vollumfassend und interdisziplinär auf die zentralen Projektziele bezüglich Quantitäten, Qualitäten, Kosten und Fristen ein.
2 Punkte	Der Bieter hat die Rahmenbedingungen in Bezug auf die wirtschaftlichen, baurechtlichen sowie qualitativen Vorgaben aus den bereitgestellten Unterlagen weitgehend erkannt und erläutert diese. Zudem geht er auf die zentralen Projektziele bezüglich Quantitäten, Qualitäten, Kosten und Fristen ein.
1 Punkt	Der Bieter hat die Rahmenbedingungen in Bezug auf die wirtschaftlichen, baurechtlichen sowie qualitativen Vorgaben aus den bereitgestellten Unterlagen nur teilweise erkannt. Die zentralen Projektziele bezüglich Quantitäten, Qualitäten, Kosten und Fristen wurden im Einzelnen nur teilweise erfasst.
0 Punkte	Der Bieter hat die Rahmenbedingungen in Bezug auf die wirtschaftlichen, baurechtlichen sowie qualitativen Vorgaben aus den bereitgestellten Unterlagen nicht erkannt bzw. keine Aussagen hierzu getroffen.

bb) Organisation und zeitliche Abfolge der Projektabwicklung

3 Punkte	Der Bieter erläutert die Handhabung der Schnittstellen zwischen den Planungsbeteiligten sowie den am Bau und der weiteren an der Planung Beteiligten vollumfassend. Seine Darstellung lässt auf eine systematische Steuerung der unterschiedlichen Bauvorhaben in den verschiedenen Phasen unter Einbeziehung des Bauherrn und Nutzers sowie der Integration der Planer schließen.
-----------------	--

2 Punkte	Der Bieter erläutert die Handhabung der Schnittstellen zwischen den Planungsbeteiligten sowie den am Bau und der weiteren an der Planung Beteiligten umfassend. Seine Darstellung lässt auf eine weitgehend systematische Steuerung der unterschiedlichen Bauvorhaben in den verschiedenen Phasen unter Einbeziehung des Bauherrn und Nutzers sowie der Integration der Planer schließen.
1 Punkt	Der Bieter erläutert die Handhabung der Schnittstellen zwischen den Planungsbeteiligten sowie den am Bau und der weiteren an der Planung Beteiligten nur teilweise. Seine Darstellung lässt nur auf eine eingeschränkte systematische Steuerung der unterschiedlichen Bauvorhaben in den verschiedenen Phasen unter Einbeziehung des Bauherrn und Nutzers sowie der Integration der Planer schließen.
0 Punkte	Der Bieter erläutert die Handhabung der Schnittstellen zwischen den Planungsbeteiligten sowie den am Bau und der weiteren an der Planung Beteiligten nicht bzw. trifft keine Aussagen hierzu.

- cc) Vorstellung der für das Projekt vorgesehenen Personen (Projektleitung und stellvertretende Projektleitung)

3 Punkte	Die Vorstellung der für das Projekt vorgesehenen Personen (Projektleitung) erfolgte in vollem Umfang in der vom Auftraggeber erwarteten Weise, d.h. mit ausführlicher und verständlicher Darstellung der Kompetenzen (Ausbildung, Berufserfahrung, Referenzen, Zertifizierungen nach DVP, PRINCE2, PMP oder vergleichbare Qualifikationen etc.), Position und Aufgabenbereiche im Projekt, Einbindung in andere Projekte. Die Aufgabenverteilungen sind für den Auftraggeber vollumfassend nachvollziehbar. Zudem lassen die für das Projekt vorgesehenen Personen durch
-----------------	--

	eine intensive Auseinandersetzung mit dem Vorhaben ihr hohes Interesse am Auftrag sowie ein in der Zusammenarbeit zu erwartendes, intensives Engagement mit der Aufgabenstellung erkennen.
2 Punkte	Die Vorstellung der für das Projekt vorgesehenen Personen (Projektleitung) erfolgte in der vom Auftraggeber erwarteten Weise, d.h. mit Darstellung der Kompetenzen (Ausbildung, Berufserfahrung, Referenzen, Zertifizierungen nach DVP, PRINCE2, PMP oder vergleichbare Qualifikationen etc.), Position und Aufgabenbereiche im Projekt, Einbindung in andere Projekte. Die Aufgabenverteilungen sind für den Auftraggeber nachvollziehbar. Zudem lassen die für das Projekt vorgesehenen Personen, durch eine hinreichende Auseinandersetzung mit dem Vorhaben ihr Interesse am Auftrag sowie ein in der Zusammenarbeit zu erwartendes, intensives Engagement mit der Aufgabenstellung erkennen.
1 Punkt	Die Vorstellung der für das Projekt vorgesehenen Personen (Projektleitung) erfolgte nur teilweise in der vom Auftraggeber erwarteten Weise, d.h. die Darstellung der Kompetenzen (Ausbildung, Berufserfahrung, Referenzen, Zertifizierungen nach DVP, PRINCE2, PMP oder vergleichbare Qualifikationen etc.), Position und Aufgabenbereiche im Projekt, Einbindung in andere Projekte war nur teilweise nachvollziehbar. Die Aufgabenverteilungen sind für den Auftraggeber nur teilweise nachvollziehbar. Die für das Projekt vorgesehenen Personen, lassen durch ihre Auseinandersetzung mit dem Vorhaben nur geringes Interesse am Auftrag sowie ein in der Zusammenarbeit zu erwartendes, wenig intensives Engagement mit der Aufgabenstellung erkennen.
0 Punkte	Die Vorstellung der für das Projekt vorgesehenen Personen (Projektleitung) erfolgte nicht in der vom Auftraggeber erwarteten Weise, d.h. die Darstellung der Kompetenzen (Ausbildung, Berufserfahrung, Referenzen, Zertifizierungen nach DVP, PRINCE2, PMP oder vergleichbare

	Qualifikationen etc.), Position und Aufgabenbereiche im Projekt, Einbindung in andere Projekte war nicht nachvollziehbar bzw. fehlte.
--	---

b) Erwartete fachliche Leistung hinsichtlich Projekterfolg und Qualität der Projektsteuerungsleistungen durch Präsentation einer vergleichbaren Aufgabenstellung

aa) Erwartete fachliche Leistung hinsichtlich Qualität, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Energieeffizienz

3 Punkte	Das Angebot lässt vollumfassend erkennen, dass sich die Projektsteuerung auf die Punkte Qualität, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Energieeffizienz des Bauvorhabens konzentriert. Zudem geht der Bieter vollumfassend auf die folgenden Fragen ein: • Welche aus der Erfahrung der Bieter kritischen Aspekte sind bezüglich der Angebote im Vergabeverfahren zur Beauftragung der Bauleistungen konkret zu beachten? • Wie kann die Vergleichbarkeit der Kostenangebote und deren Transparenz sichergestellt werden (Objektkosten, Ausstattungskosten, Baupreisentwicklung und Risikobewertung, potenzielle Nachtragsbereiche)? • Welche Bauzeit für das gegenständliche Projekt ist realistisch und wie kann diese optimiert und gesichert werden?
2 Punkte	Das Angebot lässt weitgehend erkennen, dass sich die Projektsteuerung auf die Punkte Qualität, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Energieeffizienz des Bauvorhabens konzentriert bzw. auch die vorgenannten Fragen werden im Wesentlichen beantwortet.

1 Punkt	Das Angebot lässt lediglich allgemein erkennen, dass sich die Projektsteuerung auf die Punkte Qualität, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Energieeffizienz des Bauvorhabens konzentriert bzw. auch die vorgenannten Fragen werden nur teilweise beantwortet.
0 Punkte	Das Angebot lässt nicht erkennen, dass sich die Projektsteuerung auf die Punkte Qualität, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Energieeffizienz des Bauvorhabens konzentriert bzw. werden hierzu und zu den oben genannten Fragen keine Aussagen getroffen.

bb) Methodik zur Termineinhaltung

3 Punkte	Das Angebot lässt bezüglich der Steuerungsmechanismen des Bieters eine aktive und vorausschauende Beeinflussung der Termine in allen Planungs- und Bauphasen erwarten. Der Bieter erläutert die Terminkontrolle für die Planung sowie für die Bauausführung vollumfassend.
2 Punkte	Das Angebot lässt bezüglich der Steuerungsmechanismen des Bieters eine aktive und vorausschauende Beeinflussung der Termine in allen Planungs- und Bauphasen weitgehend erwarten. Der Bieter erläutert die Terminkontrolle für die Planung sowie für die Bauausführung umfassend.
1 Punkt	Das Angebot lässt bezüglich der Steuerungsmechanismen des Bieters eine aktive und vorausschauende Beeinflussung der Termine in den Planungs- und Bauphasen nur eingeschränkt erwarten. Der Bieter erläutert die Terminkontrolle für die Planung sowie für die Bauausführung nur teilweise.

0 Punkte	Das Angebot lässt bezüglich der Steuerungsmechanismen des Bieters keine aktive und vorausschauende Beeinflussung der Termine in den Planungs- und Bauphasen erwarten bzw. trifft keine Aussagen hierzu. Der Bieter erläutert die Terminkontrolle für die Planung sowie für die Bauausführung nicht bzw. trifft keine Aussage hierzu.
-----------------	--

cc) Methodik zur Kosteneinhaltung

3 Punkte	Das Angebot lässt bezüglich der Steuerungsmechanismen des Bieters eine aktive und vorausschauende Beeinflussung der Kosten in allen Planungs- und Bauphasen erwarten. Der Bieter erläutert die Kostensteuerung in Bezug auf Hauptauftrag, Nachträge, Massenmehrungen/Massenminderungen, Mehrkostenanmeldung, Prognose und Risiko (gem. DIN 276), mit eventuellen Besonderheiten bei einer Generalübernehmervergabe. Der Bieter verfügt über sehr gute Kenntnisse im Bereich Fördermittelmanagement.
2 Punkte	Das Angebot lässt bezüglich der Steuerungsmechanismen des Bieters eine aktive und vorausschauende Beeinflussung der Kosten in allen Planungs- und Bauphasen weitgehend erwarten. Der Bieter erläutert die Kostensteuerung in Bezug auf Hauptauftrag, Nachträge, Massenmehrungen/Massenminderungen, Mehrkostenanmeldung, Prognose und Risiko (gem. DIN 276), mit eventuellen Besonderheiten bei einer Generalübernehmervergabe. Der Bieter verfügt über gute Kenntnisse im Bereich Fördermittelmanagement.
1 Punkt	Das Angebot lässt bezüglich der Steuerungsmechanismen des Bieters eine aktive und vorausschauende Beeinflussung der Kosten in den Planungs- und Bauphasen nur eingeschränkt erwarten. Der Bieter erläutert die Kostensteuerung in Bezug auf Hauptauftrag, Nachträge, Massenmehrungen/Massenminderungen, Mehrkostenanmeldung, Prognose

	und Risiko (gem. DIN 276) mit eventuellen Besonderheiten bei einer Generalübernehmervergabe nur teilweise. Der Bieter hat Kenntnisse im Fördermittelmanagement.
0 Punkte	Das Angebot lässt bezüglich der Steuerungsmechanismen des Bieters keine aktive und vorausschauende Beeinflussung der Kosten in den Planungs- und Bauphasen erwarten bzw. trifft keine Aussagen hierzu. Der Bieter erläutert die Kostensteuerung in Bezug auf Hauptauftrag, Nachträge, Massenmehrungen/Massenminderungen, Mehrkostenanmeldung, Prognose und Risiko (gem. DIN 276) mit eventuellen Besonderheiten bei einer Generalübernehmervergabe nicht bzw. trifft keine Aussage hierzu. Der Bieter verfügt über keine Kenntnisse im Bereich Fördermittelmanagement.

3.2.3. Multiplikation mit Gewichtung:

Bei den Zuschlagskriterien 1 und 2 wird die gegebene Punktzahl mit dem Wichtungsprozentsatz multipliziert. Die einzelnen Produkte werden addiert und ergeben die Punktzahl.

3.2.4. Gesamtergebnis:

Der Bieter mit der höchsten Punktzahl insgesamt erhält den Auftrag.